

GROSSES INTERESSE AM DIGITALEN IMPFNACHWEIS

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens wird den Deutschen während der Corona-Pandemie wichtiger. Insbesondere der digitale Impfnachweis weckt Interesse. Viele nutzen ihn über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

Die Corona-Pandemie hat den Menschen in Deutschland die Dringlichkeit einer umfassenden Digitalisierung des Gesundheitswesens vor Augen geführt. Fast 8 von 10 Bundesbürger:innen (78 Prozent) ist durch die Ereignisse der vergangenen 18 Monate nach eigenem Bekunden die Bedeutung der Digitalisierung des Gesundheitswesens klar geworden. Zugleich sagen drei Viertel (75 Prozent), mit digitalen Technologien ließen sich solche Krisen besser bewältigen – das ist eine Steigerung um mehr als 20 Prozentpunkte verglichen mit 2020, als 53 Prozent dieser Aussage zustimmten. 71 Prozent fordern mehr Tempo beim Ausbau digitaler Angebote in der Medizin – (2020: 65 Prozent). Und 70 Prozent sind der Meinung, Deutschland hänge bei der Digitalisierung des Gesundheitssystems hinter anderen Ländern zurück – 60 Prozent waren es vor einem Jahr. Das sind Ergebnisse zweier repräsentativer Befragungen im Auftrag des

Digitalverbands Bitkom, die im Mai und Juli 2021 durchgeführt wurden.

Demnach gibt es unter den Bundesbürger:innen großes Interesse am digitalen Impfnachweis. 42 Prozent der Nutzer:innen eines Smartphones haben ihn bereits auf dem eigenen Smartphone gespeichert – und zwei Prozent auf dem Smartphone einer anderen Person. Weitere 41 Prozent wollen sich den digitalen Impfnachweis künftig besorgen – 26 Prozent „in jedem Fall“ und 15 Prozent „wahrscheinlich“. Lediglich zwölf Prozent geben an, kein Interesse am digitalen Impfnachweis zu haben, obwohl sie ein Smartphone haben. Fest steht: Mit der Einführung des digitalen Impfnachweises rechtzeitig vor den Sommerferien hat die Bundesregierung doch noch einen digitalen Sprint hingelegt. Er hilft Reisenden, Restaurantbesucher:innen oder auch Berufstätigen, wieder in den Alltag zurückzukehren. Er ist ein Paradebeispiel dafür, wie digitale Tools die Menschen

bitkom

Bitkom e.V.

Albrechtstraße 10, 10117 Berlin

Tel.: +49-(0)30-27576-0

Fax: +49-(0)30-27576-400

E-Mail: bitkom@bitkom.org

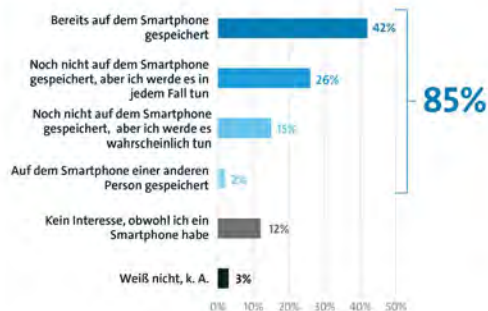
www.bitkom.org

in der Pandemie ganz praktisch unterstützen können.

Eine große Mehrheit nutzt den digitalen Impfnachweis übrigens aktuell bzw. künftig vor allem für private Anlässe und damit über die rechtlichen Vorgaben hinaus. 87 Prozent wollen so Treffen mit Freund:innen und Familie absichern. Ob Tennisplatz, Kochwerkstatt oder Kino: Drei Viertel (76 Prozent) setzen den digitalen Impfnachweis jetzt oder künftig für Freizeitaktivitäten ein – und 61 Prozent für Urlaub und Reisen. Die Hälfte derer, die den digitalen Impfnachweis nutzen oder künftig nutzen wollen, wollen damit Restaurants besuchen (53 Prozent), und je etwas mehr als ein Drittel zu Großevents (37 Prozent) bzw. in Clubs oder Bars (35 Prozent) gehen. Zurück aus dem Homeoffice ins Großraumbüro oder ein Termin beim Kunden? Ein Fünftel (22 Prozent) zeigt den digitalen Impfnachweis jetzt oder künftig bei der Arbeit vor.

Digitaler Impfnachweis: Großes Interesse – auch ohne Smartphone

Nutzen Sie den digitalen Impfnachweis?



Quelle: 744 Smartphone-Nutzer:innen und -Nutzer:innen im Alter von 16 bis 74 Jahren (2021) Befragte, die kein Smartphone nutzen (Quelle: Bitkom Research 2021)

bitkom

Dr. Ariane Schenk

Bitkom-Bereichsleiterin Health & Pharma